



## *Andachten zum Gedenken an Verstorbene*

In manchen Gemeinden des Bezirks wurden am Samstag Andachten für den Gottesdienst für Entschlafene am darauffolgenden Sonntag durchgeführt, so auch in der Gemeinde Kalkar.

Bereits beim Betreten des feierlich geschmückten Kirchenraumes spürte man die besondere Atmosphäre, nicht zuletzt durch die außergewöhnliche Beleuchtung der abgedunkelten Kirche an diesem Abend.

Leise Orgelmusik erklang beim Betreten des Raumes. Nachdem das Eingangsgebet erfolgte, wurden sowohl auf der Orgel, sowie auf dem Piano verschiedene Stücke zum Anhören gebracht. Zwischen allen Vorträgen waren Momente der Stille eingebaut.

### **Momente der Stille**

Es folgten verschiedene Vorträge mit leiser Orgeluntermalung. In den Vorträgen wurden einzelne Gruppen und Schicksale hervorgehoben. Ob es Soldaten im Krieg waren, die ihren Befehlen gehorchen mussten und sich deshalb schuldig fühlten und nicht wussten, ob ihnen vergeben werden kann, oder Einzelschicksale von Familien.

Es wurde berichtet von einer Frau, die in ihrem Leben nur an sich gedacht und andere ausgenutzt hat, für ihre Vorteile. Ein Vortrag erzählte Schicksale von Kindern, die nur kurze Zeit leben durften.

Es wurde berichtet von einem Seemann, welcher vom Schiff ins Meer stürzte. In den letzten Sekunden im Wasser dachte er an seine Familie beim nahen Tod vor Augen. Im Vortrag wurden aller Seeleute gedacht, die ihr Leben lassen mussten.

### **Ergreifende Einspielung**

Passend nach diesem Vortrag wurde ein Seemannslied eingespielt, welches in verschiedenen Sprachen erklang.

Zum Abschluss dieses Beisammenseins wurde gemeinsam das Lied „Wenn Friede mit Gott meine Seele durchdringt...“ (CB 295) gesungen.

Mit dem Abschlussgebet des Vorstehers Lars Gründler endete diese besondere Stunde.

**3. November 2024**

Text: [Helmut Küppers](#)

Fotos: [Helmut Küppers](#)

